

Eiskurs Morteratsch 2019



Tourenleiter: Dominik Suntinger, Patrick Sieber

Anzahl Teilnehmer: 14

Datum, Ziel: Samstag&Sonntag, 22&23. Juni 2019, Bovalhütte, 2495m

Talort: Bhf Morteratsch

Abmarsch .. Rückkehr: 09:30 Uhr .. 13:40 Uhr

Anreise mit: ÖV

Abfahrt in Altstätten: 06:00 Uhr

Zusammenfassung: Interessanter, lehrreicher Eiskurs im Morteratsch. Samstag: Regen. „Trockenübungen“ unter grossem Dach im Klettergarten, Knöpfe, Anseiltechniken, Seilverkürzung, Flaschenzug sowie Marsch zu Bovalhütte.
Sonntag tolles Bergwetter, Diverse Übungen mit Flaschenzügen, Verankerungen und Gehen auf Gletscher.

14 SAC'ler treffen sich in aller Herrgottsfrüh zum Eiskurs 2019.

Mit dem Zug fahren wir zur Station Morteratsch, wo wir sofort ins Restaurant zur Lagebesprechung flüchten. Es regnet in Strömen! Die neuen Envio-Tools zum Thema „Gletscherphänomene“ samt Prüfung haben wir schon auf der hinfahrt gelernt.

Unter der Goretex Jacke versteckt gehen wir zum nahegelegenen Klettergarten unter ein grosses Felsdach, wo wir Regengeschützt die Anseiltechnik und Seilverkürzung lernen. Der Regenradar verschlechtert sich.

Ein kurzer Espresso-Shot aus Patrick's Kaffeemaschine gibt uns den Kick, bei strömendem Regen den Hüttenweg in Angriff zu nehmen. Bäche und Wasserfälle „verschönern“ uns den Aufstieg.

Auf der Hütte heisst es dann erst mal: Aufwärmen! Wir büffeln nochmals Theorie und gegen 16 Uhr hört der Regen auf. Auf der Terasse bauen wir Flaschenzüge und repetieren Knoten.

Jeder bestellt sich zum Sonnenuntergang einen „Sundowner“-Drink, so ist der verregnete Tag mit Palü-Bellavista-Zupo-Bernina Panorama schnell vergessen.

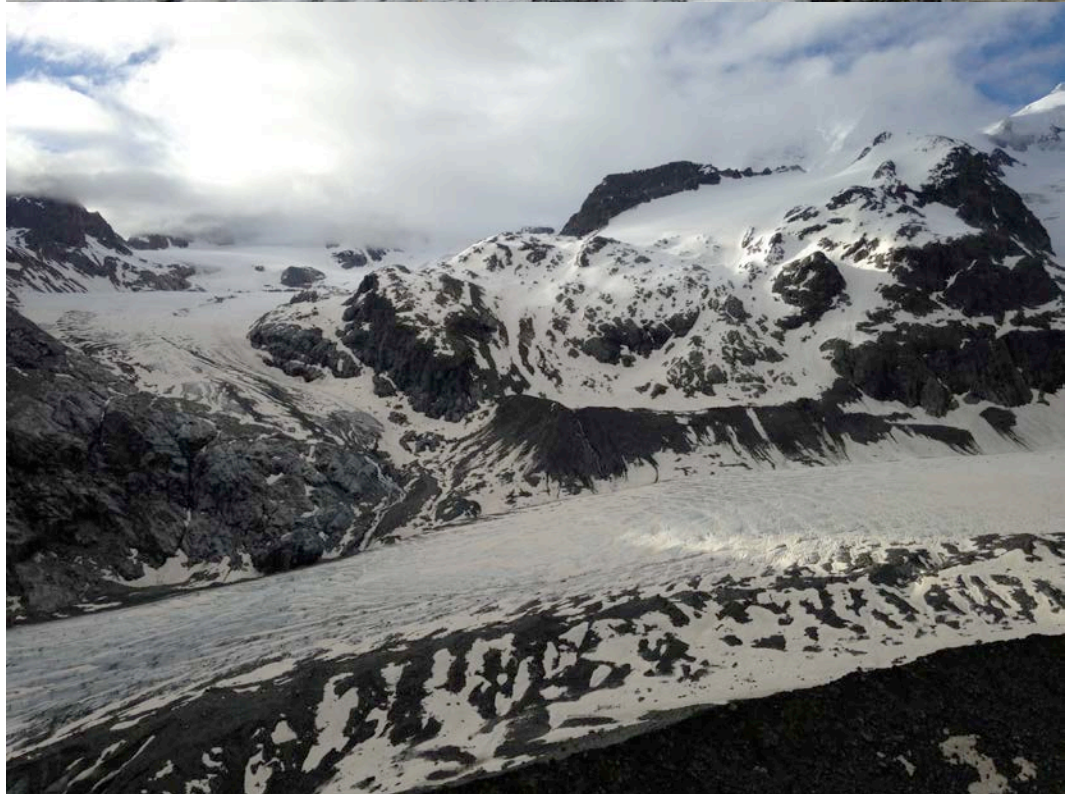
Am nächsten Morgen erwachen wir bei schönem Wetter. Nach reichhaltigem Frühstück übernimmt Patrick und geht mit der Gruppe zum Vadret Morteratsch. In 3er Seilschaften üben wir Anseilen sowie das Verhalten auf dem Gletscher. Der schneebedeckte Gletscher fordert ein straffes Seilhandling. Anschliessend üben wir Spaltenrettung und Verankerungen im Eis.

Gegen 13:40 Uhr fährt unser Zug, so steigen wir die verkümmerte Gletscherzunge hinab, zuletzt über ein riesiges Blockwerk aus Fels.

Da es ja ein Eiskurs war, stürmen wir beim Umsteigen den Kiosk und decken uns mit Schoko-, Vanille- und Erdbeer-Eis ein. Die Heimfahrt führt uns über die schöne Albula-Strecke. Gegen 17 Uhr treffen wir müde und zufrieden in Altstätten ein.

Vielen Dank für das „Updaten“ zur Hochtourensaison 2019;)







Beni L, Sarael M, Remo H, Simona H, Walter S, Martin G, Karin N, Jürg S, Jürg K, Andrin K, Barbara S, Dominik S, Patrick S

Tourenbericht:

Patrick Sieber